

**03.07.2020:**

**Videostatement des Oberbürgermeisters zum Aufstieg der Eintracht Braunschweig**

Liebe Braunschweigerinnen und Braunschweiger,  
das Thema ist heute glaube ich klar, es geht um die Eintracht, die wieder in der 2. Bundesliga ist und hoffentlich da auch lange bleibt. Und um es gleich vorweg zu sagen: In diesem Jahr wird es keine Aufstiegsfeier geben können. Keinen großen Empfang der Stadt und viel Jubel und viel Freude dann um das Rathaus oder das Altstadtrathaus herum und große Feiern und Hochlebenlassen der Mannschaft und des ganzen Trainerstabes. Warum? Ich denke, das ist klar und muss hier nicht näher erklärt sein. Und auch, ehrlich gesagt, ich hätte mich so darauf gefreut, es zu tun, aber es geht im Moment nicht. Wir dürfen das nicht und es wäre auch überhaupt nicht angemessen.

Überhaupt nicht angemessen war übrigens auch die Feierlichkeit, die wir spontan am Mittwoch sehen mussten, sowohl vorm Stadion als auch auf dem Bohlweg. Bei allem Verständnis für die Freude, die das Ganze ausgelöst hat, und dem spontanen Jubel und bei vielen eben auch eine Emotion, dieser „Endlich kann ich mich auf etwas freuen“ in diesen Coronazeiten: Es war nicht in Ordnung und es darf sich so nicht wiederholen. Es war ein schlechtes Beispiel und wir Eintracht-Unterstützer und Fußballfreunde sollten mit gutem Beispiel vorangehen. Natürlich dürfen wir uns freuen und das werden wir in nächster Zeit auch tun.

Jetzt aber zur Eintracht! Sie hat etwas Großartiges geleistet, das war so nicht unbedingt zu erwarten. Die Hoffnungen waren groß, wo wir ja fast abgestiegen sind im letzten Jahr. Neue Namen, neues Trainerteam, es ging gut los und dann war es ganz ganz schwierig und dann kam irgendwann Corona. Und keiner wusste, was danach passiert. Eins konnte man vielleicht ahnen: Es wird auch ein bisschen Glück im Spiel sein und so war es dann auch. Aber es war eben auch klar, diese Mannschaft hat zunehmend zusammengefunden, sie hat vor allen Dingen gekämpft und sie hat mit etwas Glück, aber viel Kampfgeist und viel Überzeugung den Sieg errungen - Stück für Stück und zum Schluss auch in einer Konstellation, die völlig unerwartet war, jetzt den Aufstieg.

Herzlichen Glückwunsch dem ganzen Verein, der Mannschaft, dem Trainerstab, natürlich auch den Sponsoren, die mitgeholfen haben. Und ich hoffe auch im nächsten Jahr werden wir eine gut aufgelegte Eintracht sehen. Dann in der 2. Liga und dann geht es gegen Mannschaften wie den Hamburger Sportverein und andere Größen, mit denen wir uns schon in Bundesliga-Zeiten duellieren durften.

Ich hoffe auch sehr, dass wir dann das ein oder andere wieder live im Stadion sehen können. Wann das der Fall sein wird, beim besten Willen, ist heute nicht vorauszusagen. Aber wieder dabei zu sein, das ist großartig. Und das ist gut für die Stadt, das ist gut für den Verein. Wirtschaftlich, das ist ein Imagegewinn wie immer für die Stadt und die ganze Region und es wird uns viel Freude bringen. Wir haben jetzt nochmal ganz andere Namen gegen die es geht. Und ich hoffe sehr, ich sage das zum wiederholten Mal, dass wir das eine oder andere auch wieder miteinander erleben können.

An diesem Wochenende wird es ein bisschen still sein. Feiern wir für uns, feiern wir im Rahmen der Regeln im Gartenverein. Und eins darf ich Ihnen auch sagen: Die Stadt wird sich gebührend bedanken bei der Mannschaft, aber eben ohne großes Brimborium. Die Mannschaft hat gut gekämpft. Sie hat sich als das präsentiert, was wir immer von ihr gefordert haben, was uns stolz macht, was sie im Namen trägt, nämlich als Eintracht. Als unsere Eintracht.